Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 39

Artikel: Zur Frage des Frauenstudiums [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540485

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jur frage des frauenstudiums.

Ungehängt folgt das Verzeichnis der Vorlesungen für das tommende Wintersemester vom 18. Ottober 1904 bis 31. Marg 1905.

I. Religionswiffenschaft: Apolog tif, 2 Stunden wöchentlich.

II. Philosophie: Grundbegriffe. Psychologie, 2 Stunden.

- III. Pädagogik: Prof. Dr. Bed: Geschichte der Erziehung, I. Teil. 2 Stunden. Grundriß ber Sozialpadagogik, 1 Stunde.
- IV. Deutsch: Prof. Dr. Grimme: Literaturgeschichte. Das Mittelalter, 3 Std. Lefture 1 Stund'.
- V. Franzöhich: Prof. Dr. Masson: Histoire de la littérature française au XVI. siècle, 2 heures par semaine. Lecture 1 heure.
- VI. Italienisch: Prof. Dr. Arcari: Le scuole del trecento. I centri letterarii del quattrocento. 3 ore
- VII. English: Prof. Dr. Cullimore: History of English literature, 1 hour. Lecture: Tennyson: In memoriam, 2 hours.
- VIII. Geschichte: Prof. Dr. Schnü er: Die Anfänge der abendländisch n Kultur, 2 Stunden. Seminar: Quellen und Literatur, 1 Stunde.

Prof. Dr. Buchi: Uebersicht über die Schweizergeschichte von deren Unsfäng n bis zur Ablösung vom Reiche, mit Berücksicht gung der Kulturgeschichte, 2 Stunden. Uebungen aus der Schweizergeschichte: Lektüre und Interpretation eines leichteren Quellenschriftstellers, 1 Stunde.

- IX. Geographie: Prof. Dr. Drunhes: Géographie physique générale: Comment et par quels agents sont façonnées les formes du terrain? Erosion par les eaux courantes, par les glaciers, par le vent. Exercices topographiques et notions générales de cartographie en correlation avec le cours de géographie physique. Géographie humaine générale. Nourriture, habitation. Agriculture, commerce, industrie comme formes géographiques, d'activité économique. Les grands foyers de population. 3 heures.
- X. Mathematik: Prof. Dr. D'niels: Abschluß ber Elementarmathematik und analytische Geometrie, I. Teil. 2 Stunden Vortrag und 1 Std. Unterrichtsübung.
- XÍ. Botanik: Prof. Dr. Ursprung: Physiologische Anatomie und Organographie der Pflanze. — 3 Stunden.
- XII. Boologie: Prof. Dr. Rathariner: A 'gemeine Zoologie, 3 Stunden.
- XIII. Physik: Die Kur'e werden deutsch und französisch gegeben, ebenfalls durch Prosessionen der Universität. 3-4 Stunden.
 L'enseignement sera egalement donné par des prosesseurs de l'Université partie en français, partie en allemand 3 à 4 heures par semaine.

XIV. Prof. Dr. Baumhauer: Anorganische Experimentalchemie, 5 Stunden. Prof. Dr. Bistranci: Analytische Chemie, 3 Stunden.

Der lateinische Sprachunterricht mit Uebersetzungsübungen wird durch Hern Prof. Lom rifer erteilt, die Beteiligung ift fakultativ, wird aber fehr empfohlen.

Roch einzelne fpezielle Bemerfungen!

1. Das Gebäude der Atademie vom Hl. Kreuz enthält auch eine wissenschaftliche Hausdibliothet, sowie ein Zeitschriften-Lesezimmer, welche den studierenden Damen jederzeit zur Beisügung stehen.

2. Außerdem benuten dieselben die Universitätsbibliothek zu ten für die Studenten geltenden Bedingungen. — Die Benützung der Sammlungen, Seminarien und Laboratorien der Universität ist an die Zustimmung der betr. Fachprosessoren geknüpst.

3. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch — abgesehen vom italienischen und englischen Sprache und Literaturunterricht, welcher in diesen Sprachen erteilt wird. Die Vorlesungen werden in denjenigen Sprachen gehalten, in welcher sie angekündigt sind.

4. Als Grundlage für die fachwissenschaftlichen Studien der Randidatinnen bes höheren Lehramtes wird diesenige allgemeine und padagogische Bilbung fest-

gehalten, welche entweber:

1. burch die mit Erfolg bestandene Patentprüfung für das Glementar= ober Sekundarlehramt; ober

2. durch das Absolutorium eines Madchengymnasiums ober einer Madchenrealsschule; ober

3. durch mehrjährige prattische Betätigung im Lehramte; ober

4. burch den Ausweis über das Borhandensein einer der genannten Studien gleichwertigen Bilbung nachgewiesen wird.

Der unter 3 und 4 vorgesehene Nachweis untersteht ber Anerkennung von

seiten ber Studienkommission.

5. Es wird sodann als Bedingung des Eintrittes rorausgesett die genügende Renntnis der französischen und deutschen Sprache, um Vorlesungen in diesen Sprachen folgen zu können. Falls der Ausweis über die hinreichende Renntnis dieser Sprachen nicht anderweitig er racht wird, ist er vor der Aufnahme durh eine Prüfung zu erbringen.

6. Das Kollegiengeld für die Vorlesungen und Uebungen beträgt 5 Fr. per Semester für jede wöchentliche Stunde, Beim Eintritt in die Akademie ist

eine einmalige Inffriptionsgebühr von 10 Fr. zu entricten.

7. Damen, die sich wissenschaftlich fortbilden wollen, ohne die Bestehung der Prüsungen in den allgemeinen und speziellen Fächern in Aussicht zu nehmen, die also nur einzelnen Borlesungen an der Atademie oder an der Universität als Hörerinnen zu folgen gedenken, können in die Akademie aufgenommen werden. Sie können als solche beliedige Fächer belegen und den Kursen während einer beliedigen Anzahl von Semestern solgen. Sie haben dieselben Kollegiengelber wie die Behramtskandikatinnen zu entrichten. Die Teilnahme an den Borlesungen und lledungen setzt für die Hörerinnen die Erlaubnis der betreffenden Prosessoren voraus.

8. Für die im Gebande der Afademie wohnenden Damen werden, je nach Lage und Qualität der Wohnzimmer, die Preise für volle Pension mit Einzelzimmer (Licht, Zentralheizung und Bedienung inbegriffen) sich stellen auf 70

bis 110 Fr. per Monat.

Ungehörigen von religiösen Orden und Rörperschaften werden Preis-

reduktionen bewilligt. -

Wir begrüßen ben Schritt ber katholischen Universität in Freiburg von Herzen; er ist zeitgemäß. Gine Bitte nur: es mögen die verehrten H. Prosessoren in Freiburg recht bald sogenannte Ferienkurse wissenschaftlichen Charakters für Lehrer schaffen; ein solches Unternehmen würde sehr begrüßt und fände fruchtbaren Boden. Auf zur Tat, ihr Ib. Freunde!



* Allgemeine Aundschan. Wochenschrift für Politik und Aultur, herausgegeben von Dr. A. Rausen, München. Gine gediegenste Rummer ist No. 23. An der Spite steht der Aussatz über den "Regensburger Ratholikentag", dann folgen solche über den "Fall Schnippel", über die "Religion der Naturvölker", eine literarische Stizze über den Dichter "Mörike" usw., alles interessante Ab-hondlungen, die von gründlichem Wissen und tiesem Verständnis zeugen.